

Alumni-Preis „Premium-D-A-CH“ 2026

Preisträger des Alumni-Preises 2026 ist die Technische Universität Braunschweig. Anerkennungen der Jury gehen an die Hochschule der Medien Stuttgart und die Goethe-Universität Frankfurt.

Der Alumni-Preis „Premium D-A-CH“ 2026 geht an die Technische Universität Braunschweig. Der Verband alumni-clubs.net (acn) würdigt damit eine exzellente Einreichung zur Umsetzung eines Konzepts mit dem Schwerpunkt „Interne Stärkung des Alumni-Managements (Lobbyarbeit) - Umsetzung eines Gesamtkonzepts der Hochschule in der internen Alumni-Arbeit“. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis wird auf der 30. acn Konferenz am 18. Juni 2026 in Mannheim verliehen.

Die TU Braunschweig überzeugte die Jury* durch einen klaren, aufeinander aufbauenden Strategieansatz zur Koordination und Unterstützung aller dezentralen Alumni-Vereine und deren Aktivitäten in einer zentrale Servicestelle Alumni & Career sowie durch eine klare Zielsetzung. Durch diese Unterstützung werden alle Beteiligten abgeholt und es entsteht ein „Wir-Gefühl“ an der Universität.

* Arngard Leifert, Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD); Alexandra Lion, ZEIT Verlagsgruppe; Christian Kramberg, alumni-clubs.net e.V.

Die sieben eingereichten Bewerbungen sind in Teilbereichen sehr qualitativ und zeigen zukunftsfähige Potenziale zur internen Stärkung des Alumni-Managements. Daher verleiht die Jury zwei zusätzliche Anerkennungen.

Die Bewerbung der Hochschule der Medien Stuttgart etabliert Alumni als „hochschulstrategische Querschnittsaufgabe“, benennt alle Zielgruppen und erstellt einen abgestimmten Zeitplan mit der Hochschulleitung und allen Beteiligten.

Die Einreichung der Goethe-Universität Frankfurt stärkt ihr universitätsweites Netzwerk GOETHE-Alumni durch ein zentrales „Austauschforum“ mit allen Stakeholdern. Durch die Einführung eines „Alumni-Fördertopfs“ werden Alumni-Projekte an der Universität finanziell unterstützt.

Bei der Preisrunde 2026 lag der Fokus auf der Umsetzung eines Konzepts mit dem Schwerpunkt „Interne Stärkung des Alumni-Managements (Lobbyarbeit) - Umsetzung eines Gesamtkonzepts der Hochschule in der internen Alumni-Arbeit“.

Die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit Europas hängt entscheidend von einer globalen Vernetzung und zeitgemäßer digitaler Bildung ab. Voraussetzung für die Entwicklung globaler Kompetenzen sind zeitgemäße Bildungseinrichtungen und hierzu zählen insbesondere die Hochschulen. Die aktuellen Entwicklungen im Alumni-Management, Career Service, Fundraising und Networking zeigen im Hochschulkontext einen hohen internen Vernetzungsbedarf in den Bereichen Forschung, Innovation und technologische Leistungsfähigkeit auf. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Informationsgesellschaft, steigender Mobilität und der Bedeutung sozialer Medien gewinnt das aktive Interagieren, Kooperieren und Vernetzen innerhalb der Hochschule und zwischen ihren Studierenden, Alumnae und Alumni sowie Stakeholdern im internen Mikro- und Makroumfeld der Hochschulen stark an Bedeutung.

Weitere Informationen: Christian Kramberg, Vorsitzender alumni-clubs.net e.V.
Telefon: +49 171 7401990, E-Mail: christian.kramberg@alumni-clubs.net